

Erneuter Rückgang bei den Sportabzeichen im BLSV-Kreis Neumarkt

Gut besucht war die diesjährige Sportabzeichen-Prüfertagung des BLSV-Kreises Neumarkt im Sportzentrum des ASV Neumarkt. Kreisvorsitzender Robert Hoidn konnte wieder zahlreiche Sportabzeichen-Prüfer, erfolgreiche Sportabzeichen-Wiederholer und Vertreter der siegreichen Schulen und Vereine begrüßen. In seiner Begrüßungsrede bedankte sich der Kreisvorsitzende bei den ehrenamtlichen Prüfern für ihr Engagement. „Ich hoffe, dass sich die Teilnehmerzahlen in naher Zukunft wieder steigern, und dass wir dann auch wieder sagen können, der Landkreis Neumarkt wird seinem Anspruch als sportlicher Landkreis gerecht“.

BLSV-Kreisreferent Simon Gruber konnte in seinem Rückblick auf das vergangene Jahr trotz großem Engagement seiner rund 30 ehrenamtlichen Prüfer in den Schulen und Vereinen nur 710 abgelegte Sportabzeichen vermelden. Das bedeutet einen erneuten Rückgang um 145 Abzeichen. Damit belegte man auch im letzten Jahr unter den 7 Oberpfälzer Kreisen wiederum nur den letzten Platz. Der erneut starke Rückgang ist laut Kreisreferent Simon Gruber vor allem auf die geringe Beteiligung der Schulen zurückzuführen. Im Gegensatz zu früheren Jahren hatten sich nur 5 Schulen am Schulsportwettbewerb beteiligt.

Simon Gruber zeigte sich sehr enttäuscht, dass sich im letzten Jahr lediglich fünf Grundschulen und eine Schule ab der 5. Jahrgangsschule am Schulsportwettbewerb beteiligten. Insgesamt wurden an den Schulen lediglich 318 Sportabzeichen abgelegt. Dass es auch anders geht, zeigte die Mittelschule Seubersdorf, die in ihrer Kategorie 101 -200 Schülern sogar Bezirks- und Landessieger wurde. Mit 79 abgelegten Sportabzeichen (74,53 %) belegte die Mittelschule Seubersdorf sensationell den 1. Platz und wurde bei der Landessiegerehrung in Augsburg besonders geehrt. Vater dieses Erfolges ist hier Konrektor Markus Eigenstädter, der seine Schüler unermüdlich ermuntert sich sportlich zu betätigen und zusammen mit dem gesamten Lehrerkollegium auch den Sportabzeichen-Schulwettbewerb unterstützt.

Während die Sportabzeichen-Abnahme bei den Schulen einen Tiefpunkt erreicht hat, erfreut sich das Sportabzeichen bei den Vereinen nach wie vor größter Beliebtheit. Hier konnten die Zahlen sogar leicht gesteigert werden. Hier wird bei den Sportabzeichen-Treffs im Landkreis Neumarkt sehr gute Arbeit geleistet. Auch Bezirksreferentin Maria Zwickelpflug beklagte einen starken Rückgang bei den Sportabzeichen in der Oberpfalz. Insgesamt wurden hier nur 11.122 Sportabzeichen abgelegt. Nach ihrem Bericht ging sie auch auf die Neuerungen 2018 ein. Es freute die Prüfer, dass es in 2018 nur zu geringfügigen Änderungen kommt. Lediglich die angekündigten Veränderungen bei den Prüferaus- und -fortbildungen stießen hier auf wenig Zustimmung.

Wie jedes Jahr konnten auch heuer wieder zahlreiche Wiederholer geehrt werden. Für die 35. Wiederholung wurde Kreisreferent Simon Gruber und Helmut Jobst TV/BSG Parsberg mit Urkunde und Ehrengabe ausgezeichnet. Für die 30. Wiederholung wurde Konrad Kulka vom SC Oberölsbach geehrt. Bereits 25 Mal haben Lore Hiller und Alfred Prechtel, beide TV/BSG Parsberg, sowie Bernhard Meier, VHS Neumarkt das Sportabzeichen abgelegt. Josef März, Helmut Weigl, beide SV Eintracht Seubersdorf und Stefan Schmitz, VHS Neumarkt wurden für die 20. Verleihung ausgezeichnet.

Den Familienwettbewerb gewann diesmal Familie Menner (SV Lupburg) mit 5 Sportabzeichen. Auf den weiteren Plätzen folgten 4 Familien mit jeweils 4 Sportabzeichen. Die Familien durften sich neben einer Urkunde über einen Eisgutschein freuen.

Zum Abschluss konnte Bezirksreferentin Maria Zwickenpflug noch langjährige Prüfer ehren. Für 15-jährige Prüfertätigkeit wurde Melanie Stigler (SV Lupburg) und für 20-jährige Prüfertätigkeit wurde Maria Hoidn (SV Lupburg) ausgezeichnet. Mit einem Dankschreiben und einem Geschenk wurden Robert Hoidn (SV Lupburg), Simon Gruber (ASV Neumarkt) und Albert Fischer (SV Eintracht Seubersdorf) für mehr als 30-jährige aktive Prüfertätigkeit vom DOSB ausgezeichnet.

Beim Sportabzeichen-Wettbewerb der Vereine siegte diesmal der TV Velburg mit 70 abgelegten Sportabzeichen (6,54 %) knapp vor dem SV 1959 Lupburg mit 67 Sportabzeichen (6,44 %) und dem FSV Berggau mit 72 Sportabzeichen (6,31 %). Den 4. Platz belegte der SV Eintracht Seubersdorf mit 18 Sportabzeichen (2,64 %) und 5. Platz belegte der TV 1899 Parsberg mit 25 Sportabzeichen (2,33 %). Auf den niedrigsten Stand mit lediglich 318 Sportabzeichen ist die Teilnahme der Schulen zurückgegangen. Beim Wettbewerb der Grundschulen siegte die Grundschule Seubersdorf mit 88 Sportabzeichen (47,57 %) vor der Grundschule Sindlbach mit 32 abgelegten Sportabzeichen (42,67 %) und der Grundschule Pilsach mit 44 Sportabzeichen (40,37 %). Beim Wettbewerb für die weiterführenden Schulen ab der 5. Jahrgangsstufe nahm aus dem gesamten Landkreis leider nur die Mittelschule Seubersdorf teil.

Mit dem Dank an alle Prüfer und dem Hinweis auf das inklusive Sportabzeichen-Sportfest am Samstag, 30.06.02018 in Parsberg schloss Kreisreferent Simon Gruber die Veranstaltung.